

Mitglieder der Arbeitsgruppe SOP:

Andreas Hochberg, Landesverband der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Thüringen, Leiter der AG SOP

Dr. med. Sebastian Lang, Vorstandsvorsitzender der agtn e.V.

Dr. med. Michael Walther, Landesverband der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Thüringen

Dr. med. Daniel Kahl, Landesverband der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Thüringen

Tobias Spitzner, Landesverband der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Thüringen

Koordination:

Gunnar Linker, Abteilungsleiter Rettungsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen

Dr. med. Jens Reichel, Vorsitzender Ausschuss Rettungsdienst und Notfallmedizin der LÄK Thüringen

Fachliche Beratung:

Dr. med. Natja Liebers, Oberärztin der Sektion Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin des Universitätsklinikums Jena

Gestaltung und Umsetzung:

Kerstin Thieme, Arbeitsgemeinschaft der in Thüringen tätigen Notärzte (agtn e.V.)

Quellennachweise:

Titelbild: Arbeitsgruppe Verfahrensanweisungen für den Thüringer Rettungsdienst

Musteralgorithmen des Deutschen Berufsverbandes Rettungsdienst e.V. (DBRD) zur Umsetzung des Pyramidenprozesses im Rahmen des Notfallsanitätärgesetzes (NotSan), Version 11.2, 2026

Leitlinien des European Resuscitation Council (ERC) und German Resuscitation Council (GRC) zur Reanimation, 2025

Leitlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) zum Management des akuten Koronarsyndroms, 2023

Leitlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) für die Diagnose und Behandlung der akuten und chronischen Herzinsuffizienz, 2021

AWMF S3-Leitlinie NVL Hypertonie, 2023

AWMF S1-Leitlinie Prähospitaler Atemwegsmanagement, 2023

AWMF S3 Leitlinie NVL Asthma Erwachsene und Kinder vom 23.08.2024

AWMF S2k-Leitlinie zu Akuttherapie und Management der Anaphylaxie, 2021

AWMF S3-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten 2021

AWMF S3-Leitlinie Polytrauma/Schwerverletzten-Behandlung, 2022

AWMF S2K-Leitlinie Polytraumaversorgung im Kindesalter, 2020

AWMF S3-Leitlinie: Sepsis – Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge – Update 2025

AWMF S3-Leitlinie „Therapie des Typ-1-Diabetes“ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Version 5.1, 2023

Clinical Pathway Status epilepticus der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN), 2020

Die Ausbildungszielbestimmung des § 4 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe c des Notfallsanitätärgesetzes (WD 9 - 3000 - 042/16), Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestages, 2016

Das Berufsbild der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildungszielbestimmung des § 4 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe c Notfallsanitätergesetz, Bundesrechtliche Vorgaben und Umsetzung in den Bundesländern, Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestages, (WD 9 - 3000 - 032/19), 2020

Thüringer Gesetz zur Neuregelung des Rettungswesens vom 16. Juli 2008

Thüringer Katastrophenschutzverordnung, (ThürKatSVO), 2020

Thüringer Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz - ThürBKG), 2024

Zweites Gesetz zur Änderung des Thüringer Rettungsdienstgesetzes vom 16. November 2023

Thüringer Verordnung zur Durchführung der Weiter- und Fortbildungen des nichtärztlichen Rettungspersonals vom 11.06.2018

Landesrettungsdienstplan (LRDP) für den Freistaat Thüringen, ThürStAnz Nr. 19/2023 S. 715 – 716

Stellungnahme des TNW Thüringen (Traumanetzwerk Thüringen) zur Schockraumanmeldung unter Berücksichtigung der neuen S3 Leitlinie Schwerverletztenversorgung, 2023

Handlungsempfehlungen für Amok- und Terrorlagen (H.E.A.T.) für den Freistaat Thüringen (TMIKL), 2024, Version 1.1

Haftungsausschluss

Die Notfallmedizin unterliegt einem kontinuierlichen wissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnisgewinn. Diagnostische und therapeutische Verfahren sowie technische Standards entwickeln sich fortlaufend weiter und können sich jederzeit ändern.

Diese Verfahrensanweisungen dienen als standardisierte Handlungsempfehlungen für die präklinische Notfallversorgung sowie der Aus- und Fortbildung des rettungsdienstlichen Personals. Sie wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und auf Grundlage des zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren medizinischen und wissenschaftlichen Kenntnisstandes erstellt.

Trotz sorgfältiger Erstellung kann keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen übernommen werden. Medizinische Erkenntnisse, rechtliche Rahmenbedingungen sowie organisatorische Vorgaben können sich nach der Veröffentlichung ändern und eine Anpassung der Inhalte erforderlich machen.

Die Anwenderinnen und Anwender sind verpflichtet, die Inhalte unter Berücksichtigung des jeweils aktuellen medizinischen Wissensstandes, der geltenden rechtlichen Bestimmungen sowie der konkreten Einsatzsituation eigenverantwortlich zu prüfen und anzuwenden.

Die Verantwortung für sämtliche diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen sowie deren Umsetzung am Patienten liegt ausschließlich bei den jeweils handelnden Anwenderinnen und Anwendern.

Eine Haftung der Herausgeber sowie der an der Erstellung und Fortschreibung beteiligten Personen für Schäden, die unmittelbar oder mittelbar aus der Anwendung dieser Verfahrensanweisungen entstehen, ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

Maßgeblich ist jeweils die aktuell veröffentlichte Fassung der Verfahrensanweisungen. Frühere Versionen verlieren mit Inkrafttreten einer Neufassung ihre Gültigkeit.

Hinweis:

Wir bitten um rege Nutzung unserer Verfahrensanweisungen, bitten aber um Verständnis, dass jegliche Nutzung zu gewerblichen Zwecken aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet ist!